

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

22. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. April 1969	Nummer 54
---------------------	--	------------------

Die Auslieferung des Ministerialblattes Nr. 53 verzögert sich um einige Tage. Es wird gebeten, von Nachfragen abzusehen.

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
2106	21. 2. 1969	RdErl. d. Innenministers Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen	690

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr, Innenminister, Minister für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten	
24. 3. 1969	Gem. RdErl. — Verkehrslenkende Maßnahmen für die Hauptreisezeiten 1969	697
	Hinweis für die Bezieher	
	Inhaltsverzeichnis und Einbanddecken zum Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen — Jahrgang 1968	698

I.

2106

Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen

RdErl. d. Innenministers v. 21. 2. 1969 —
I C 3 / 41.62 / 43.18 / 43.361

Mein RdErl. v. 18. 4. 1967 (SMBl. NW. 2106) wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt II A Nr. 3 und 4 erhält folgende Fassung:
 3. die Mitglieder des Verwaltungs- und technischen Personals der diplomatischen Missionen (z. B. Kanzleisekretäre, Archivare, Chiffreure, Übersetzer, Stenotypistinnen) und die Mitglieder des dienstlichen Hauspersonals der diplomatischen Missionen (z. B. Kraftfahrer, Pförtner, Boten, Kanzlisten) sowie die in ihrem Haushalt lebenden Familienmitglieder, wenn diese Personen weder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes noch in der Bundesrepublik Deutschland ständig ansässig sind — d. s. entsandte Kräfte, Ortskräfte nur bei Gegenseitigkeit — (ausgewiesen durch blauen Ausweis für bevorrechtigte Personen);
 4. private Hausangestellte der unter Nummer 2 und 3 genannten Personen, wie z. B. persönliche Diener, Fahrer, Erzieher und Raumpflegerinnen, soweit sie weder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes noch in der Bundesrepublik Deutschland ständig ansässig sind (ausgewiesen durch grünen Personalausweis);
2. In Abschnitt II D Nr. 2 ist zu streichen „der Volksrepubliken Bulgarien, Polen, Tschechoslowakei und Ungarn“.

Dafür ist zu setzen: „von Bulgarien, Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn“.
3. In Abschnitt III B ist hinter Nummer 4 als neue Nummer 5 einzufügen:
 5. Private Hausangestellte der Diplomaten und des Verwaltungs- und des technischen Personals genießen, wenn sie weder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes noch ständig in der Bundesrepublik Deutschland ansässig sind, Vorrechte und Befreiungen nur in beschränktem Umfang (Artikel 37 Abs. 4 WÜD).

Nummer 5 wird Nummer 6, Nummer 6 wird Nummer 7.
4. Dem Abschnitt III C Nr. 2 wird folgender Absatz angefügt:

Soweit und solange es zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist, unterliegen Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen seuchenrechtlichen Maßnahmen nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Bestimmungen. Unter den gleichen Voraussetzungen sind bei Tieren, die sich im Besitz der vorgenannten Personen oder auf den von diesen benutzten Grundstücken oder in den von diesen benutzten Räumlichkeiten befinden, tierseuchenrechtliche Maßnahmen nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Bestimmungen zulässig. In solchen Fällen ist das Auswärtige Amt — Protokoll — (Fernruf Bonn 1 71; Fernschreiber Bonn 0 88 65 91) unverzüglich zu unterrichten.
5. Abschnitt III C Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Aus anderen Rechtsvorschriften ergibt sich folgendes: Nicht unter das Ausländergesetz vom 28. April 1965 (BGBl. I S. 353) fallen gemäß § 49 Abs. 1 unter anderem folgende Ausländer:

 - a) Der Missionschef und die Mitglieder des diplomatischen Personals der ausländischen Missionen und ihre mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Familienangehörigen,
 - b) die Mitglieder des Verwaltungs- und technischen Personals sowie des dienstlichen Hauspersonals dieser Vertretungen,
 - c) die Familienangehörigen der Mitglieder des Verwaltungs- und technischen Personals sowie des dienstlichen Hauspersonals, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, sofern das Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen für den betreffenden Staat in Kraft getreten ist.

- d) die Angehörigen der Handelsvertretungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Mitglieder internationaler Organisationen und Institutionen, die ständig im Bundesgebiet tätig sind, im Rahmen der Gesetze und Rechtsverordnungen über die ihnen gewährten Vorrechte und Befreiungen,
- e) die Bediensteten der unter a) und b) genannten Personen.

Die zu Buchstaben a) bis e) genannten Personen sind von der allgemeinen Meldepflicht nach den Meldengesetzen der Länder befreit. Nach § 49 Abs. 2 des Ausländergesetzes bedürfen die Familienmitglieder des Verwaltungs- und technischen Personals der diplomatischen Missionen, sofern sie nicht unter Buchstabe c) fallen, keiner Aufenthaltserlaubnis, wenn Gegenseitigkeit besteht und die Vertretung diese Personen der zuständigen Ausländerbehörde benennt.

6. In Abschnitt VIII

- a) ist in Nummer 1 Buchstabe b) hinter dem Wort „Personals“ einzusetzen „und des dienstlichen Hauspersonals“. In der Klammer ist zu streichen „und 4“;
- b) erhält Nummer 1 Buchstabe c) folgende Fassung:

den privaten Hausangestellten, die Bedienstete des unter Nummer 1 Buchstaben a) und b) genannten Personenkreises sind (vgl. Abschn. II A Nr. 4).

7. In Abschnitt VIII wird hinter Nummer 4 folgendes eingefügt:

5. Das Auswärtige Amt — Protokoll — stellt den Mitgliedern des Verwaltungs- und technischen Personals des Europäischen Operationszentrums für Weltraumforschung (ESOC) hellblaue Sonderausweise aus (vgl. Abschn. II F).

6. Der Leiter und die Beamten des höheren Dienstes des Europäischen Operationszentrums für Weltraumforschung (ESOC) erhalten dunkelrote Sonderausweise mit dem Eindruck:

„Der Inhaber dieses Ausweises genießt in der Bundesrepublik Deutschland Vorrechte und Befreiungen gemäß Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Europäische Weltraumforschungsorganisation (ESRO) vom 14. September 1965 (BGBl. II S. 1353). Alle Behörden werden gebeten, dem Ausweisinhaber nötigenfalls Schutz und Hilfe angedeihen zu lassen und bei Absperrungen Durchlaß zu gewähren.“

Die bisherige Nummer 5 wird Nummer 7.

Die bisherige Nummer 6 wird Nummer 8.

8. Die Anlage 1 zum Rundschreiben (Liste der diplomatischen Missionen und Handelsvertretungen ausländischer Staaten in der Bundesrepublik Deutschland) erhält die nachstehende Fassung:

Anlage 1 Liste der diplomatischen Missionen und Handelsvertretungen ausländischer Staaten in der Bundesrepublik Deutschland (Stand: 25. 9. 1968)

1. Diplomatische Missionen

ÄTHIOPIEN

Kanzlei der Kaiserlich Äthiopischen Botschaft:
5300 Bonn, Brentanostraße 1
Telefon: Bonn 22 00 41

AFGHANISTAN

Kanzlei der Königlich Afghanischen Botschaft:
5301 Uckesdorf b. Bonn, Liebfrauenweg 1 a
Telefon: Bonn 5 39 17
Abteilung für die Interessen
der Vereinigten Arabischen Republik:
5320 Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 2
Telefon: Bad Godesberg 6 58 24

Kulturabteilung:
5300 Bonn, Am Hofgarten 3
Telefon: Bonn 5 21 95
Industrieabteilung:
5000 Köln, Werderstraße 26
Telefon: Köln 52 00 38/39

AMERIKA, VEREINIGTE STAATEN VON —

Kanzlei der Botschaft der
Vereinigten Staaten von Amerika:
5320 Bad Godesberg, Mehlemer Aue
Telefon: Bad Godesberg 19 55

ARGENTINIEN

Kanzlei der Argentinischen Botschaft:
5300 Bonn, Adenauerallee 50—52
Telefon: Bonn 5 31 51 53

AUSTRALIEN

Kanzlei der Australischen Botschaft
und Handelsabteilung:
5320 Bad Godesberg, Kölner Straße 157
Telefon: Bad Godesberg 7 69 86
Einwanderungsabteilung:
5000 Köln, Viktoria-Haus, Hohenzollernring 103
Telefon: Köln 51 82 71

BARBADOS

Kanzlei der Botschaft von Barbados:
London W 8, Kensington, High Street 229/231
Telefon: London WESTern 2253—5

BELGIEN

Kanzlei der Königlich Belgischen Botschaft:
5300 Bonn, Kaiser-Friedrich-Straße 22
Telefon: Bonn 2 39 01/04
Militärabteilung:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 51 a
Telefon: Bad Godesberg 6 70 20
Landwirtschaftsabteilung:
5300 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Straße 12
Telefon: Bonn 2 43 03
Kulturabteilung:
5000 Köln, Cäcilienstraße 46
Telefon: Köln 21 82 16

BIRMA

Kanzlei der Botschaft der Birmanischen Union:
5300 Bonn, Am Hofgarten 1—2
Telefon: Bonn 3 51 35

BOLIVIEN

Kanzlei der Bolivianischen Botschaft:
5300 Bonn, Venusbergweg 50
Telefon: Bonn 5 12 15

BOTSWANA

Kanzlei der Botschaft der Republik Botswana:
London SW 1, Buckingham Gate 3
Telefon: London 01 828-0445/6/7

BRASILIEN

Kanzlei der Brasilianischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Dreizehnmorgenweg 10
Telefon: Bad Godesberg 7 69 76/77/78

BURUNDI

Kanzlei der Botschaft der Republik Burundi:
5321 Niederbachem/Bad Godesberg, Drosselweg 2
Telefon: Bad Godesberg 1 43 42

CEYLON

Kanzlei der Botschaft von Ceylon:
5320 Bad Godesberg, Mittelstraße 39
Telefon: Bad Godesberg 7 68 41, 7 68 42, 7 68 43

CHILE

Kanzlei der Botschaft von Chile:
5320 Bad Godesberg, Koblenzer Straße 37/39
Telefon: Bad Godesberg 6 69 80, 6 69 89

COSTA RICA

Kanzlei der Botschaft von Costa Rica:
5320 Bad Godesberg, Plittersdorfer Straße 122
Telefon: Bad Godesberg 6 41 82

DÄNEMARK

Kanzlei der Königlich Dänischen Botschaft:
5300 Bonn, Pläzler Straße 14
Telefon: Bonn 3 10 81

DAHOMÉ

Kanzlei der Botschaft der Republik Dahome:
5320 Bad Godesberg, Rüdigerstraße 6
Telefon: Bad Godesberg 1 25 97, 1 34 01

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

Kanzlei der Botschaft
der Dominikanischen Republik:
5300 Bonn, Martinstraße 8
Telefon: Bonn 3 79 05

ECUADOR

Kanzlei der Botschaft von Ecuador:
5300 Bonn, Maargasse 10
Telefon: Bonn 3 64 63

ELFENBEINKÜSTE

Kanzlei der Botschaft der Republik Elfenbeinküste:
5320 Bad Godesberg-Mehlem, Bachemer Straße 25
Telefon: Bad Godesberg 1 21 21/22

EL SALVADOR

Kanzlei der Botschaft von El Salvador:
5320 Bad Godesberg-Mehlem, Schloßstraße 17
Telefon: Bad Godesberg 1 55 27

FRANKREICH

Kanzlei der Französischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Rheinaustraße
Telefon: Bad Godesberg 6 20 31/36, 6 21 78, 6 21 87

GABUN

Kanzlei der Botschaft der Republik Gabun:
5320 Bad Godesberg, Friedrichstraße 16
Telefon: Bad Godesberg 6 38 47

GHANA

Kanzlei der Botschaft der Republik Ghana:
5320 Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 16
Telefon: Bad Godesberg 6 88 20/27/28/29

GRIECHENLAND

Kanzlei der Königlich Griechischen Botschaft:
5300 Bonn, Adenauerallee 73 a
Telefon: Bonn 3 87 16/17
Militärabteilung:
5300 Bonn, Meckenheimer Allee 143
Telefon: Bonn 3 44 14
Handelsabteilung:
5300 Bonn, Adenauerallee 73
Telefon: Bonn 3 54 76 / 3 54 01
Presse- und Informationsabteilung:
5300 Bonn, Adenauerallee 73 a
Telefon: Bonn 3 63 00

GROSSBRITANNIEN

Kanzlei der Königlich Britischen Botschaft:
5300 Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 77
Telefon: Bonn 22 20 21

GUATEMALA

Kanzlei der Botschaft von Guatemala:
5320 Bad Godesberg, Ziethenstraße 16
Telefon: Bad Godesberg 6 95 79

GUAYANA

Kanzlei der Botschaft von Guayana,
High Commission of Guayana:
London SW 1, Cockspur Street 28
Telefon: London WHITEhall 1994

GUINEA

Kanzlei der Botschaft der Republik Guinea:
5300 Bonn-Dottendorf, Rochusweg 50
Telefon: Bonn 2 70 21/22

HAITI

Kanzlei der Botschaft von Haiti:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 33
Telefon: Bad Godesberg 5 56 73

HEILIGER STUHL

Kanzlei der Apostolischen Nuntiatur:
5320 Bad Godesberg, Turmstraße 29
Telefon: Bad Godesberg 7 69 01/02

HONDURAS

Kanzlei der Botschaft von Honduras:
5320 Bad Godesberg, Plittersdorfer Straße 123
Telefon: Bad Godesberg 5 63 94

INDIEN

Kanzlei der Indischen Botschaft:
5300 Bonn, Adenauerallee 262/264
Telefon: Bonn 2 19 31/32/33/34
Kulturabteilung:
5300 Bonn, Reuterstraße 187

INDONESIEN

Kanzlei der Botschaft der Republik Indonesien:
5300 Bonn, Drachenfelsstraße 2
Telefon: Bonn 2 47 45/47
Militärabteilung:
5320 Bad Godesberg, Heerstraße 95
Telefon: Bad Godesberg 6 59 26/27
Abteilung für die Interessen der Demokratischen
Volksstaatlichen Republik Algerien:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 32
Telefon: Bad Godesberg 6 88 17

IRAN

Kanzlei der Kaiserlich Iranischen Botschaft:
5000 Köln-Marienburg, Parkstraße 5
Telefon: Köln 38 80 27
Militärabteilung:
5000 Köln-Bayenthal, Bonner Straße 180/III
Telefon: Köln 38 79 75

IRLAND

Kanzlei der Botschaft von Irland:
5320 Bad Godesberg, Mittelstraße 39
Telefon: Bad Godesberg 7 69 37/38

ISLAND

Kanzlei der Botschaft von Island:
5320 Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 4
Telefon: Bad Godesberg 6 58 21/22

ISRAEL

Kanzlei der Botschaft des Staates Israel:
5320 Bad Godesberg, Ubierstraße 78
Telefon: Bad Godesberg 5 60 61—65
Konsularabteilung:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 58
Telefon: Bad Godesberg 5 60 91

ITALIEN

Kanzlei der Italienischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Karl-Finkelburg-Straße 51
Telefon: Bad Godesberg 6 58 15
Handelsabteilung:
5320 Bad Godesberg, Siebengebirgsstraße 1
Sozialabteilung:
5320 Bad Godesberg, Mozartstraße 33
Telefon: Bad Godesberg 5 75 01

JAMAICA

Kanzlei der Botschaft von Jamaika:
London W 1, Bruton Street 6—10
Telefon: London GROsvenor 3871

JAPAN

Kanzlei der Japanischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Kölner Straße 139
Telefon: Bad Godesberg 7 69 16

JORDANIEN

Kanzlei der Königlich Jordanischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Wurzerstraße 106
Telefon: Bad Godesberg 6 91 43, 6 95 69

JUGOSLAWIEN

Kanzlei der Botschaft der Sozialistischen
Föderativen Republik Jugoslawien:
5320 Bad Godesberg, Schloßstraße 1
Telefon: Bad Godesberg 1 41 21

KAMBODSCHA

Kanzlei der Königlich Kambodschanischen
Botschaft:
Paris 16, 4. Rue Adolphe Yvon
Telefon: Paris 870-8896

KAMERUN

Kanzlei der Botschaft der Bundesrepublik Kamerun:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 53
Telefon: Bad Godesberg 5 60 37 / 5 60 38

KANADA

Kanzlei der Kanadischen Botschaft:
5300 Bonn, Zitelmannstraße 22
Telefon: Bonn 2 19 71
Handelsabteilung:
5320 Bad Godesberg, Kennedyallee 35
Telefon: Bad Godesberg 7 69 95—8
Sichtvermerkabteilung:
5000 Köln-Mülheim, Buchheimer Straße 64/66
Telefon: Köln 61 16 14

KENIA

Kanzlei der Botschaft der Republik Kenia:
5320 Bad Godesberg, Hohenzollernstraße 12
Telefon: Bad Godesberg 6 89 66/67

KOLUMBIEN

Kanzlei der Botschaft von Kolumbien:
5300 Bonn, Kaiser-Wilhelm-Straße 35
Telefon: Bonn 22 83 55

KONGO (Brazzaville)

Kanzlei der Botschaft der Republik Kongo
(Brazzaville):
5320 Bad Godesberg-Mehlem, Schloßstraße 12
Telefon: Bad Godesberg 1 20 67/68

KONGO

Kanzlei der Botschaft der Demokratischen
Republik Kongo:
5320 Bad Godesberg, Im Meisengarten 133
Telefon: Bad Godesberg 1 55 51 / 1 55 61

KOREA

Kanzlei der Botschaft der Republik Korea:
5300 Bonn, Adenauerallee 124
Telefon: Bonn 2 63 91/92

LAOS

Kanzlei der Gesandtschaft des Königreichs Laos:
Paris 16 e, Avenue Raymond-Poincaré 74
Telefon: Paris KLEber 02.98, 70.47

LESOTHO

Kanzlei der Botschaft von Lesotho:
London SW 1, 16 A St James's Street
Telefon: London 839-1154

LIBERIA

Kanzlei der Botschaft von Liberia:
5300 Bonn, Poppelsdorfer Allee 43
Telefon: Bonn 3 80 58/59

LIBYEN

Kanzlei der Botschaft des Königreichs Libyen:
5300 Bonn, Argelanderstraße 1
Telefon: Bonn: 3 15 36/37/38

LUXEMBURG

Kanzlei der Großherzoglich Luxemburgischen
Botschaft:
5000 Köln, Martinstraße 20
Telefon: Köln 21 97 61/62

MADAGASKAR

Kanzlei der Botschaft der Republik Madagaskar:
5320 Bad Godesberg, Rolandstraße 48
Telefon: Bad Godesberg 6 43 25, 6 43 98
Handelsabteilung:
5320 Bad Godesberg, Heerstraße 70
Telefon: Bad Godesberg 6 90 18 / 6 91 48

MALAWI

Kanzlei der Botschaft von Malawi:
5320 Bad Godesberg, Beethovenstraße 55
Telefon: Bad Godesberg 6 68 35/36/37

MALAYSIA

Kanzlei der Botschaft von Malaysia:
5320 Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 52
Telefon: Bad Godesberg 6 91 56/57

MALI

Kanzlei der Botschaft der Republik Mali:
Brüssel 6, rue Camille-Lemonnier 112
Telefon: Brüssel 45 74 32, 45 75 89

MALTA

Kanzlei der Botschaft von Malta:
London SW 1, 24 Haymarket, Malta House
Telefon: London 01-930-9851

MAROKKO

Kanzlei der Botschaft des Königreichs Marokko:
5320 Bad Godesberg, Neckarstraße 1
Telefon: Bad Godesberg 7 40 75

MAURETANIEN

Kanzlei der Botschaft der Islamischen
Republik Mauretanien:
5320 Bad Godesberg, Friedrichstraße 8
Telefon: Bad Godesberg 6 58 27/28

MEXIKO

Kanzlei und Konsularabteilung der Botschaft
der Vereinigten Mexikanischen Staaten:
5000 Köln-Bayenthal, Eugen-Lange-Straße 10
Telefon: Köln 38 52 72, 38 73 43

MONACO

Kanzlei der Gesandtschaft von Monaco:
Paris 16 e, rue du Conseiller, Collignon 2
Telefon: Paris TROcadéro 13-29-18-90

NEPAL

Kanzlei der Königlich Nepalesischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Im Hag 15
Telefon: Bad Godesberg 1 33 97

NEUSEELAND

Kanzlei der Neuseeländischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Zanderstraße 31
Telefon: Bad Godesberg 5 70 31/5 70 32

NICARAGUA

Kanzlei der Botschaft von Nicaragua:
5320 Bad Godesberg, Heerstraße 41
Telefon: Bad Godesberg 6 25 05

NIEDERLANDE

Kanzlei der Königlich Niederländischen Botschaft:
5300 Bonn, Sträßchensweg 2
Telefon: Bonn 2 70 91/98

NIGER

Kanzlei der Botschaft der Republik Niger:
5320 Bad Godesberg, Dürenstraße 9
Telefon: Bad Godesberg 5 60 57 / 5 60 58

NIGERIA

Kanzlei der Botschaft der Bundesrepublik Nigeria:
5320 Bad Godesberg, Kaiserstraße 2
Telefon: Bad Godesberg 6 59 21/22/23

NORWEGEN

Kanzlei der Königlich Norwegischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Gotenstraße 163
Telefon: Bad Godesberg 7 40 55/57

OBERVOLTA

Kanzlei der Botschaft der Republik Obervolta:
5320 Bad Godesberg, Wendelstadtallee 18
Telefon: Bad Godesberg 6 35 09

ÖSTERREICH

Kanzlei der Österreichischen Botschaft:
5300 Bonn, Poppelsdorfer Allee 55
Telefon: Bonn 5 16 51/52

PAKISTAN

Kanzlei der Botschaft der Islamischen
Republik Pakistan:
5320 Bad Godesberg, Rheinallée 24
Telefon: Bad Godesberg 6 59 24/25
Abteilung für die Interessen des
Königreichs Saudi-Arabien:
5320 Bad Godesberg, Rheinallée 27
Telefon: Bad Godesberg 6 69 28/29
Abteilung für die Interessen der
Arabischen Republik Syrien:
5320 Bad Godesberg, Rheinallée 9
Telefon: Bad Godesberg 6 69 91/92

PANAMA

Kanzlei der Botschaft von Panama:
5300 Bonn, Allianzplatz, Haus II,
An der Heussallee 2—10
Telefon: Bonn 2 18 20

PARAGUAY

Kanzlei der Botschaft von Paraguay:
5320 Bad Godesberg, Plittersdorfer Straße 121
Telefon: Bad Godesberg 6 62 23

PERU

Kanzlei der Botschaft von Peru:
5300 Bonn, Mozartstraße 34
Telefon: Bonn 3 80 12

PHILIPPINEN

Kanzlei der Botschaft der Philippinen:
5320 Bad Godesberg, Friedrich-Ebert-Straße 25
Telefon: Bad Godesberg 6 99 96 / 6 93 12

PORTUGAL

Kanzlei der Botschaft von Portugal:
5320 Bad Godesberg, Dollendorfer Straße 15
Telefon: Bad Godesberg 6 41 38 / 5 53 40

RUANDA

Kanzlei der Botschaft der Republik Ruanda:
5320 Bad Godesberg, Blumenaustraße 1
Telefon: Bad Godesberg 6 80 57

RUMANIEN

Kanzlei der Botschaft der
Sozialistischen Republik Rumänien:
5000 Köln-Bayenthal, Oberländerufer 68
Telefon: Köln 38 03 66

SAMBIA

Kanzlei der Botschaft der Republik Sambia:
5320 Bad Godesberg-Mehlem, Mainzer Straße 244
Telefon: Bad Godesberg 1 20 36:7:8

SCHWEDEN

Kanzlei der Königlich Schwedischen Botschaft:
5300 Bonn, Allianzplatz, Haus I,
An der Heussallee 2—10
Telefon: Bonn 22 00 61:68

SCHWEIZ

Kanzlei der Schweizerischen Botschaft:
5000 Köln-Bayenthal, Bayenthalgürtel 15
Telefon: 38 14 41:44
Abteilung für Irakische Interessen:
5300 Bonn, Coburger Straße 19
Telefon: Bonn 22 00 11

SENEGAL

Kanzlei der Botschaft der Republik Senegal:
5300 Bonn, Adenauerallee 121 a
Telefon: Bonn 2 59 08:9

SOMALIA

Kanzlei der Botschaft der Republik Somalia:
5320 Bad Godesberg, Max-Franz-Straße 13
Telefon: Bad Godesberg 5 70 07:08
Abteilung für Sudanesishe Interessen:
5320 Bad Godesberg, Viktoriastraße 7
Telefon: Bad Godesberg 6 69 74:75
Abteilung für die Interessen der
Arabischen Republik Jemen
5321 Niederbachem / über Bad Godesberg
In der Held 21
Telefon: Bad Godesberg 1 58 41

SPANIEN

Kanzlei der Spanischen Botschaft:
5300 Bonn, Schloßstraße 4
Telefon: Bonn 5 29 91:94, 3 61 14
Militärabteilung:
5300 Bonn, Godesberger Straße 17
Telefon: Bonn 5 29 91:92, 3 61 14
Landwirtschaftsabteilung:
5320 Bad Godesberg, Gotenstraße 27
Telefon: Bad Godesberg 6 20 49
Abteilung für Arbeitsfragen:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 19
Telefon: Bad Godesberg 6 69 51
Abteilung für Libanesishe Interessen:
5320 Bad Godesberg, Ennertstraße 8
Telefon: Bad Godesberg 6 59 75:76

SUDAFRIKA

Kanzlei der Botschaft der Republik Südafrika:
5000 Köln, Heumarkt 1
Telefon: Köln 23 68 71:75

TANSANIA

Kanzlei der Botschaft der Vereinigten
Republik Tansania:
5320 Bad Godesberg, Friedrichstraße 25
Telefon: Bad Godesberg 6 84 77, 6 88 21:22

THAILAND

Kanzlei der Königlich Thailändischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Ubierstraße 65
Telefon: Bad Godesberg 6 59 66:7
Militärabteilung:
5302 Beuel-Süd, Rheinallee 52
Telefon: Bonn 4 21 40
Handelsabteilung:
5320 Bad Godesberg, Simrockstraße 3
Telefon: Bad Godesberg 6 88 43
Abteilung für Erziehungsfragen:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 2 a
Telefon: Bad Godesberg 5 57 50

TOGO

Kanzlei der Botschaft der Republik Togo:
5300 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Straße 19
Telefon: Bonn 2 39 47:48

TSCHAD

Kanzlei der Botschaft der Republik Tschad:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 34
Telefon: Bad Godesberg 6 69 55:5 69 83

TURKEI

Türkische Botschaft:
5320 Bad Godesberg-Mehlem, Utestraße
Telefon: Bad Godesberg 1 20 52 — 1 20 56

TUNESIEN

Kanzlei der Tunesischen Botschaft:
5320 Bad Godesberg, Kölner Straße 103
Telefon: Bad Godesberg 7 69 81:82

UGANDA

Kanzlei der Botschaft der Republik Uganda:
5320 Bad Godesberg, Dürenstraße 36
Telefon: Bad Godesberg 6 59 18

UNION DER SOZIALISTISCHEN
SOWJETREPUBLIKEN

Kanzlei der Botschaft der Union
der Sozialistischen Sowjetrepubliken:
5481 Rolandseck
Telefon: Rolandseck 4 13 / 4 14
Handelsvertretung der Union der
Sozialistischen Sowjetrepubliken:
5000 Köln, Aachener Straße 240—244
Telefon: Köln 42 16 44

URUGUAY

Kanzlei der Botschaft von Uruguay:
5300 Bonn, Zittemannstraße 5
Telefon: Bonn 2 52 41, 2 65 66

VENEZUELA

Kanzlei der Botschaft von Venezuela:
5320 Bad Godesberg, Arndtstraße 16
Telefon: Bad Godesberg 6 88 78

VIETNAM

Kanzlei der Botschaft der Republik Vietnam:
5320 Bad Godesberg, Viktoriastraße 28
Telefon: Bad Godesberg 6 68 38:39
Militärabteilung:
5320 Bad Godesberg, Deutscherherrenstraße 13
Telefon: Bad Godesberg 6 55 74

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK

Kanzlei der Botschaft der
Zentralafrikanischen Republik:
5320 Bad Godesberg, Rheinallee 23
Telefon: Bad Godesberg 6 25 77

ZYPERN

Kanzlei der Botschaft der Republik Zypern:
5320 Bad Godesberg, Ubierstraße 73
Telefon: Bad Godesberg 6 33 36

2. Andere Vertretungen**FINNLAND**

Kanzlei der Finnischen Handelsvertretung:
5000 Köln, Gereonstraße 18—32
Telefon: Köln 23 58 44/45

**3. Handelsvertretungen
von Bulgarien, Polen, Tschechoslowakei und Ungarn**

BULGARIEN

Handelsvertretung der Volksrepublik
Bulgarien in der Bundesrepublik Deutschland:
6000 Frankfurt am Main, Staufstraße 4
Telefon: 72 08 56

POLEN

Handelsvertretung der Volksrepublik
Polen in der Bundesrepublik Deutschland:
5000 Köln-Marienburg, Pferdengassestraße 5
Telefon: 38 02 61

TSCHECHOSLOWAKEI

Handelsvertretung der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik in der Bundesrepublik
Deutschland:
6000 Frankfurt/Main, Eysseneckstraße 31
Telefon: 55 08 11/13

UNGARN

Handelsvertretung der Ungarischen Volksrepublik
in der Bundesrepublik Deutschland:
5000 Köln, Hardefuststraße 7
Telefon: Köln 31 80 51/53

9. Zu Anlage 2

- a) Abschnitt B Nr. 8 (Weltzuckerrat) wird wie folgt **Anlage 2** gefaßt:

Verordnung vom 11. Januar 1968 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an den Internationalen Zuckerrat nach dem Protokoll vom 14. November 1966 zur weiteren Verlängerung des Internationalen Zucker-Übereinkommens von 1958 (BGBl. 1968 II S. 41).

- b) In Abschnitt C Nr. 1 (Londoner Schuldenabkommen) muß das Zitat richtig heißen:

Gesetz vom 24. August 1963 zum Abkommen vom 27. Februar 1963 über deutsche Auslandsschulden (BGBl. II S. 331, 556).

- c) Abschnitt Dr Nr. 10 (Polen) erhält folgenden neuen Absatz:

— Verordnung zur Ergänzung der Verordnung vom 16. Mai 1964 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Handelsvertretung der Volksrepublik Polen vom 19. Juni 1968 (BGBl. II S. 557).

10. Die Anlage 3 wird wegen Einführung eines weiteren **Anlage 3** Sonderausweises wie folgt ergänzt:

Sonderausweis
(Abschn. VIII Nr. 4).

Der Inhaber dieses Ausweises genießt in der Bundesrepublik Deutschland Vorrechte und Befreiungen gemäß Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Europäische Weltraumforschungsorganisation (ESRO) vom 14. September 1965 (BGBl. 1965 Teil II, S. 1353).

Alle Behörden werden gebeten, dem Ausweisinhaber nötigenfalls Schutz und Hilfe angedeihen zu lassen und bei Absperungen Durchlaß zu gewähren.

Bonn, den 196

Auswärtiges Amt
Der Chef des Protokolls
Im Auftrag

Stempel

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



SONDER-AUSWEIS

Ausweis Nr. 00000

Gültig bis

Ausweisinhaber-in:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ausstellende Behörde
Auswärtiges Amt
— Bonn —

Lichtbild

.....
(Eigenhändige Unterschrift)

11. Die Anlage 4 wird wie folgt geändert:

- lage 4 Im Ausweis für Mitglieder des Konsularkorps (Farbe weiß) (Abschnitt VIII Nr. 5 Buchstabe a) wird auf Seite 3 des Ausweises an Stelle des Wortes „Privilegien“ das Wort „Befreiungen“ gesetzt.

— MBl. NW. 1969 S. 690.

II.

**Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr,
Innenminister, Minister für Wohnungsbau und
öffentliche Arbeiten**

**Verkehrslenkende Maßnahmen
für die Hauptreisezeiten 1969**

Gem. RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr — IV/A 5 — 73—01—22/69 —, d. Innenministers — IV C 2 — 6221 — u. d. Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten — IV B 2 — 14—12 (29) v. 24. 3. 1969

A.

Mit Rücksicht auf die während der bevorstehenden Feiertage sowie während der Sommerreisezeit zu erwartende überdurchschnittliche Belastung des gesamten Fernstraßennetzes hat der Bundesminister für Verkehr bestimmt, daß sämtliche Baustellen auf den Betriebsstrecken der Bundesautobahnen, bei denen eine Abwicklung des Verkehrs über 4 Behelfsfahrtstreifen auf der Gegenfahrbahn nicht möglich ist, in der Zeit

- a) vom 3. 4. bis 9. 4. 1969
b) vom 23. 5. bis 28. 5. 1969
c) vom 27. 6. bis 8. 9. 1969
- (jeweils von 0 bis 24 Uhr)
(von 12 bis 12 Uhr)
- zu räumen sind.

Der Bundesminister für Verkehr hat den obersten Straßenbaubehörden der Länder empfohlen, bei den stärker befahrenen Bundes- und Landstraßen sinngemäß zu verfahren. Dieser Empfehlung wird dahingehend entsprochen, daß die auf den hier in Betracht kommenden Bundes- und Landstraßen eingerichteten Baustellen während der vorgenannten Zeiträume zu räumen sind, soweit dieses verkehrlich notwendig, technisch möglich und kurzfristig durchführbar ist.

Um den mit dieser Maßnahme erhofften günstigen Verkehrsablauf nicht nur auf den in der Baulast des Bundes oder der Landschaftsverbände befindlichen Straßen zu erzielen, werden die Landkreise, kreisfreien Städte und Gemeinden gebeten, in gleicher Weise auch für die ihrer Baulast unterstehenden Straßen zu verfahren, soweit sich auf diesen erfahrungsgemäß ein stärkerer Reiseverkehr abwickelt.

Sollte in einzelnen Fällen eine Unterbrechung der Bauarbeiten oder eine Räumung der Baustellen nicht möglich sein, muß in besonderem Maße auf die lückenlose und unmißverständliche Kennzeichnung der Umleitungsstrecken geachtet werden. Es ist dafür zu sorgen, daß verbleibende Lichtzeichenregelungen an Baustellen entweder aufgehoben oder aber den Erfordernissen des Reise- und Ausflugsverkehrs angepaßt werden.

Zum Schutz der Bauarbeiter angeordnete Verkehrsbeschränkungen (z. B. „30 km“) sollten für die Dauer der Arbeitsunterbrechung aufgehoben und — ggf. — durch eine schwächere Verkehrsbeschränkung (z. B. „50 km“) ersetzt werden. Die Bauunternehmer sind entsprechend zu unterrichten.

Da die Unterbrechung der Bauarbeiten und die Räumung der Baustellen verkehrlich nur dann zu vertreten sind, wenn die einzelnen Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind, ist die rechtzeitige Koordinierung aller Maßnahmen unerlässlich. Bei der Koordinierung und Durchführung der Maßnahmen sind die Richtlinien für verkehrslenkende Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörden, der Straßenbaubehörden und der Polizei v. 12. 12. 1968 (SMBL. NW. 9220) zu beachten.

B.

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Ausflugs- und Reiseverkehrs ist darüber hinaus durch eine Reihe weiterer Maßnahmen verkehrslenkender und verkehrsregelnder Art zu fördern, die hiermit gemäß § 47 StVO angeordnet werden:

1. Verkehrsbeschränkungen auf den BAB

Zusätzlich zu den bereits bestehenden werden folgende Verkehrsbeschränkungen angeordnet:

- a) für die Zeit vom 2. 4. bis 9. 9. 1969
für den Abschnitt Oberhausener Kreuz — AS Düsseldorf-Essen (beide Fahrtrichtungen)
ein Überholverbot für Lkw über 4 t und für Pkw mit Wohnanhänger,
für den Abschnitt AS Köln-Königsforst-Flughafen Köln-Bonn bis 2 km südlich davon (Fahrtrichtung Frankfurt)
ein Überholverbot für Lkw über 4 t,
b) für die Zeit vom 12. 5. bis 9. 9. 1969
für die Abschnitte AS Düsseldorf-Essen — AS Düsseldorf-Wuppertal (beide Fahrtrichtungen) und von km 401,3 bis km 399,2 der A 2 zwischen dem Kamener Kreuz und der AS Hamm (Fahrtrichtung Hannover)
ein Überholverbot für Lkw über 4 t und für Pkw mit Wohnanhänger,
für die Abschnitte von km 56,5 bis km 59,0 der A 11 zwischen den AS Hagen-West und Hagen-Nord (Fahrtrichtung Münster) und von km 72,0 bis 75,0 zwischen den AS Unna-Dortmund und Schwerte (Fahrtrichtung Köln)
ein Überholverbot für Lkw über 4 t.

Bei Baustellen, die infolge ihrer 4spurigen Verkehrs-führung nicht geräumt zu werden brauchen, verbleibt es bei den nach den „Vorläufigen Richtlinien für die Kennzeichnung, Verkehrsführung und Verkehrsregelung bei Arbeitsstellen auf BAB“ — Ausgabe Herbst 1964 nebst Nachtrag vom 25. 9. 1967 — vorgesehenen Maßnahmen.

2. Sperrung von Anschlußstellen

Die zuständigen Polizeibehörden werden ermächtigt, während der in Nr. 1 genannten Zeiträume bei Bedarf die Anschlußstellen

Opladen	(beide Fahrtrichtungen)
Leverkusen	(beide Fahrtrichtungen)

für den zufließenden Verkehr zu sperren.

Die hierfür benötigten Sperr- und Hinweisschilder werden von der Landesstraßenbauverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Sperrung der genannten Anschlußstellen setzt voraus, daß die Bedarfsumleitungen frei von Behinderungen sind.

3. Bedarfs-umleitungen für den Autobahnverkehr

Die Straßenverkehrsbehörden werden gebeten, alle Bedarfsumleitungen ihres Bezirks gemeinsam mit den Straßenbaubehörden und der Polizei zu überprüfen und die erforderlichen Anordnungen zur Vervollständigung der Beschilderung zu treffen.

Hiervon ausgenommen wird die Vorankündigung der Bedarfsumleitungen auf den Autobahnen selbst.

Die Straßenverkehrsbehörden werden darüber hinaus angewiesen, in den unter Abschnitt A genannten Zeiträumen keine Zustimmung nach § 41 b StVO für Bau-maßnahmen auf Straßen zu erteilen, die als Bedarfs-umleitungen für den Autobahnverkehr ausgewiesen sind. Sofern — ausnahmsweise — hiervon aus zwin-genden Gründen abgewichen werden muß, ist sicher-zustellen, daß die Ersatzstrecke den an eine Bedarfs-umleitung zu stellenden verkehrlichen Anforderungen voll und ganz entspricht; das gleiche gilt für ihre Kennzeichnung.

4. Bestimmung von Nebenstrecken

Zusätzlich zu den bereits angeordneten „Neben-strecken“ können überall dort, wo es im Bereich von

Verkehrsschwerpunkten erfahrungsgemäß häufig zu Stauungen oder Verstopfungen kommt, kürzere „Nebenstrecken“ eingerichtet werden.

5. Verkehrssignalanlagen

Für alle Hauptstrecken des Reise- und Ausflugsverkehrs ist zu prüfen, inwieweit Verkehrssignalanlagen den Spitzenzeiten des Reiseverkehrs angepaßt oder aber zeitweilig ganz abgeschaltet werden können. Diese Maßnahme kommt insbesondere für die Bedarfs-umleitungen des Autobahnverkehrs, ggf. auch für die „Nebenstrecken“ in Betracht.

6. Sonntagsfahrverbot

Bei der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot gem. § 4 a StVO ist ein strenger Maßstab anzulegen und durch entsprechende Auflagen sicherzustellen, daß Autobahnen an den Osterfeiertagen (einschl. Karfreitag) sowie zu Pfingsten nur in der Zeit von 0.00 bis 8.00 Uhr benutzt werden. Im übrigen ist die Verlautbarung des Bundesministers für Verkehr vom 24. 1. 1967 (VkB. 1967 S. 93) betreffend Richtlinien für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot (§ 4 a StVO) zu beachten.

7. Kolonnenverkehr der Bundeswehr und der Stationierungstreitkräfte

Den Straßenverkehrsbehörden wird aufgegeben, für die Zeiträume vom 3. 4. 1969 (0.00 Uhr) bis einschl. 9. 4. 1969 (24 Uhr) und vom 23. 5. 1969 (0.00 Uhr) bis einschl. 28. 5. 1969 (24 Uhr) keine Erlaubnisse für Kolonnenverkehr der Bundeswehr (§ 5 StVO) zu erteilen und durch entsprechende Auflagen bzw. Vereinbarungen die Benutzung besonders stark befahrener Bundesstraßen auszuschließen.

Die Verbindungsstellen der Stationierungstreitkräfte sind gebeten worden, entsprechende Anordnungen für ihren Bereich zu erwirken.

8. Schwer- und Großraumverkehr

Für die Zeiten vom

3. 4. bis 9. 4. 1969 und

23. 5. bis 28. 5. 1969

dürfen Erlaubnisse für den Schwer- und Großraumverkehr gem. § 5 StVO nicht erteilt werden, soweit

Bundesfernstraßen oder sonstige stark befahrene Straßen des Reise- und Ausflugsverkehrs benutzt werden müssen, es sei denn, daß ein besonders dringender Fall vorliegt.

9. Sonderveranstaltungen

Ebenso nachteilig wie Baustellen und unzureichend beschilderte Umleitungsstrecken wirken sich Sonderveranstaltungen (insbesondere Zuverlässigkeitsfahrten und Umzüge) auf die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs aus. Sie sollen daher während der in Abschnitt A genannten Zeiträume auf den förmlich festgelegten Bedarfsumleitungen und allen stark befahrenen Straßen unterbleiben.

— MBl. NW. 1969 S. 697.

Hinweis für die Bezieher des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Inhaltsverzeichnis und Einbanddecken zum Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen — Jahrgang 1968 —.

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1968 Einbanddecken vor zum Preis von 4,90 DM zuzüglich Versandkosten von 1,40 DM =

6,30 DM.

In diesem Betrag sind 11 % Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Das Inhaltsverzeichnis für das Ministerialblatt ist für Ende März vorgesehen. Die Einbanddecken werden anschließend angefertigt. Bestellungen werden bis zum 30. 4. 1969 an den Verlag erbeten.

— MBl. NW. 1969 S. 698.

Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.

Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 14,— DM, Ausgabe B 15,20 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.